

Schweizer Goldmedaillen für Südthüringer Unternehmen

Themar / Genf (jd) Die 40. Internationale Leitveranstaltung und Erfinderfachmesse in Genf konnte mit einem Besucherrekord ihre Tore schließen. Über 63.925 Fachbesucher und Gäste informierten sich über Produktneuheiten und Entwicklungen aus aller Welt, die in Zukunft das Leben erleichtern helfen werden. 789 Erfinder und Innovatoren aus 46 Ländern der Welt präsentierten rund 1.000 Produktentwicklungen und Neuheiten zur Leistungsschau der Geistesgrößen der Welt in Genf. Hier durften die Südthüringer Innovatoren und Entwickler mit ihren genialen und pfiffigen Produktneuheiten nicht fehlen. Aus dem Landkreis Hildburghausen nahmen drei innovative Unternehmen erfolgreich teil. So die Geräte- und Pumpenbau GmbH, Dr. Eugen Schmidt aus Merbelsrod, die Analytik Jena AG, Niederlassung Eisfeld und die MEG Mechanik GmbH aus Gießübel.

Das Südthüringer Institut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement (ERiNET) präsentierte sehr erfolgreich am Gemeinschaftsstand „Thüringer Wirtschaft und Wissenschaft“ 17 Produktentwicklungen und geniale Neuheiten. Mit gut gefüllten Auftragsbüchern und einer hohen Kontaktqualität sowie zahlreichen internationalen Auszeichnungen im Gepäck, kehrten die Thüringer Delegierten aus der Schweiz zurück. Von einer internationalen Expertenjury wurden alle Produktneuheiten bewertet und fünf Gold-Medaillen, vier Silber-Medaillen, fünf Bronze-Medaillen verliehen sowie Innovationen mit dem „Großen Preis der Föderation der Französischen Erfinderverbände – FNAFI“, dem Preis der „Deutschen Delegierten des Salon International“, dem „Preis de l'État de Genève“ und mit dem „Großen Preis für Zukunftstechnologien Hong Kong China“ ausgezeichnet.

Mit Produktinnovationen weltweit überzeugen

Besonders die Geräte- und Pumpenbau GmbH, Dr. Eugen Schmidt, Geschäftsführer Andreas Schmidt aus Merbelsrod konnte mit der neusten Innovation in Genf die Fachbesucher überzeugen. Die präsentierte Weltneuheit, eine schaltbare Kühlmittelpumpe mit regelbarem Kugelventil, wurde von den internationalen Fachbesuchern mit Interesse aufgenommen und mit einer Gold-Medaille und einem Diplom ausgezeichnet. Die Erfindung betrifft die weltweit erste riemengetriebene Pkw-Kühlmittelpumpe mit halbaxialem Laufrad. Erstmals wird ein Gleitlager in einer riemengetriebenen Kühlmittelpumpe eingesetzt. Die riemengetriebene Kühlmittelpumpe, entwickelt für 4 Zylinder Otto – Motoren, ermöglicht im Rahmen des Thermomanagements von Verbrennungsmotoren eine effiziente Regelung des Kühlmittelvolumenstromes, senkt den Kraftstoffverbrauch und den CO₂ Ausstoß. Diese erste regelbare Pumpe mit pneumatisch betätigtem Kugelventil als Absperrereinheit konnte zahlreiche Fachbesucher in Genf überzeugen. Für das Entwickler-Team: Andreas Schmidt, Toni Steiner, Franz Pawellek und Dr. Silvio Bischoff bedeutet Erfinden heute, das Schaffen von niveauvollen Produktneuheiten, die funktionsfähig sind, eine fortschrittliche F&E Problemlösung bearbeitet und vor allem einen zukünftigen Markt erkennen lassen.

Die Analytik Jena AG, Niederlassung Eisfeld präsentierte in Genf erstmals eine „Stromsparende Helligkeitsregelung mit digitaler Steuerung über Magnetsensoren“. Reinhard

Jacob, Geschäftsführer der Niederlassung in Eisfeld präsentierte den Mini-Sensor, der eine Fotodiode beinhaltet, die eine spektral dem Auge angepasste Empfindlichkeitskennlinie aufweist. Entsprechend dem knappen Energiebudget eines batteriebetriebenen Gerätes folgend, wurde vom Entwickler-Team Albrecht Köhler, Ralf Lobenstein und Reinhard Jacob aktive Komponenten mit sehr geringer Stromaufnahme gewählt. Die Helligkeit wird ohne Zutun des Benutzers der Umgebungshelligkeit angepasst. Der Anwender kann jedoch eingreifen und die Helligkeitskennlinien seinen Bedürfnissen anpassen. Beeindruckt waren die Mitglieder der internationalen Jury von der Entwicklung aus Eisfeld. Die durch das Institut ERiNET vorgestellte 4-Ebenen-Leiterplatte mit programmierbarem Punkt, über den eine High-Voltage-Programmierung möglich ist, wurde mit einer Gold – Medaille und einem Diplom ausgezeichnet. Als Leuchtmittel kommt bei dieser Anwendung eine kundenspezifische Punkt-LED zum Einsatz, die dadurch eine sehr geringe Stromaufnahme hat. Grundsätzlich können auch andere Lichtquellen verwendet werden. Dieses technisch-kreative Know-how aus Eisfeld, in dem einige Jahre Entwicklungsarbeit steckt, erfordert einen wirksamen Schutz, um das Wirtschaftswachstum und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens langfristig zu sichern, so Dahlems zur Preisübergabe im Unternehmen in Eisfeld. So sind das geistige Eigentum und die damit verbundenen gewerblichen Schutzrechte zu einer wichtigen Wirtschaftsressource für das Unternehmen geworden.

Die MEG Mechanik GmbH aus Gießübel präsentierte erfolgreich ein „Ladegerätesystem SLH und OnBoard-Ladegerät ELH“. Das Ladegerätesystem SLH ermöglicht das Laden von verschlossenen und geschlossenen Bleiantriebsbatterien sowie von L-Ionen-Batterien mit Nennspannungen von 12V – 80V. Innovativ sind der modulare Aufbau aus mehreren Leistungsmodulen, die vielfältigen Schnittstellen zu externen Systemen und das Optionspaket. Bei den Ladegeräten „OnBoard ELH“ handelt es sich um gekapselte Geräte mit der Schutzart IP54. Diese kleinen und mit hohem Wirkungsgrad arbeitenden Geräte sind kaskadierbar, besitzen ein CAN-Interface und Funkschnittstelle. Das Entwickler-Team Bernd Schmidt, Axel Amm, Falk Linß, Dietmar Gratz und Rene Brückner konnten zur Leistungsschau der Geistesgrößen der Welt in Genf die Experten-Jury überzeugen und wurden mit einer Bronze-Medaille und einem Diplom ausgezeichnet. Für Geschäftsführer Uwe Zimmermann spielen Produktentwicklungen im internationalen Wettbewerb, die durch Patente oder Gebrauchsmuster gesichert wurden, eine immer größere Rolle. Dies wurde auf eindrucksvolle Weise zur Leistungsschau in Genf sehr deutlich.

Das Südthüringer Institut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement (ERiNET) bietet für innovative Unternehmen, Handwerksbetriebe und freiberufliche Erfinder des Landkreises Hildburghausen praxisorientierte und passgenaue Serviceleistungen, die den Innovationsprozess der Unternehmen unterstützen können. Das geistige Eigentum und die Leistungen der Menschen müssen in Zukunft noch stärker geachtet, unterstützt und in den Focus der öffentlichen Betrachtungen im Rahmen eines wirkungsvollen Patent- und Lizenzmanagements gerückt werden.

Die erfolgreiche Teilnahme wurde durch die IHK Südthüringen unterstützt

Die erfolgreiche Teilnahme an der internationalen Leistungsschau in Genf wurde durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Südthüringen unterstützt. Am 24. Mai 2012 lädt ab 14.00 Uhr der Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen, Dr. Ralf Pieterwas und der Leiter des Institutes ERiNET, Jens Dahlems in die IHK Suhl, zu einem Innovatoren-Treff und Empfang, ein.

Noch während der Leistungsschau in Genf wurden Offerten mit Instituten, Universitäten und Unternehmen u.a. aus Malaysia, USA, Italien, Frankreich, Rumänien, Kroatien, Schweiz, Portugal, Spanien, Polen, Russland, Bosnien und Herzegovina, Taiwan und Saudi Arabien

ausgetauscht. Zahlreiche Fachbesucher interessierten sich für die exzellent präsentierten Thüringer Produktneuheiten zur Leitveranstaltung in Genf. Die Unternehmen waren mit der weltweiten Resonanz der Besucher auf die präsentierten Produkte, darunter mehrere tausend Unternehmensführer, Finanziers, Sachverständige und interessierte Publikum sehr zufrieden. Die 40. Internationale Leistungsschau stand unter der Schirmherrschaft der Schweizer Eidgenossenschaft, des Staates und der Stadt Genf sowie der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO). Vor allem in einer weltweit konkurrierenden, wissensbasierten Wirtschaft kommt den Produktentwicklungen und ihrem zuverlässigen Schutz eine besondere Bedeutung zu. Unter Leitung des Südthüringer Instituts ERiNET konnten in Genf sehr unkompliziert neue internationale Produktions- und Vertriebsnetzwerke geknüpft und Gemeinsamkeiten im Netzwerk gefunden werden. Unter dem Motto: „Erfinder helfen Erfindern“ hat sich in Genf deutlich gezeigt, dass die Entwicklung neuer Produkte und Denkansätze eine Herausforderung an die Innovatoren und Unternehmen im Landkreis darstellt, um neue Geschäftsmodelle entwickeln zu können

GRAND PRIX DE L'ASSOCIATION POUR LA SCIENCE ET LA TECHNOLOGIE DE HONG KONG

Das Südthüringer Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement (ERiNET) Jens Dahlems wurde für die internationale Exzellenz-Initiative Patentverwertungs- und Lizenzmanagement, internationales Messemanagement und Erfinderfachberatung der Sonderpreis verliehen.

Das geistige Eigentum ist für innovative Unternehmen aus dem Landkreis zu einer wirtschaftlich wichtigen Ressource geworden. Dies wurde auf eindrucksvolle Weise zur Leistungsschau in Genf sehr deutlich werden. Auch zukünftig müssen Ergebnisse aus geistigen Leistungen der Menschen wieder stärker gefördert und geachtet werden(jd).

Foto: K. Hanf GPM

Mit Stolz nahm Andreas Schmidt, Geschäftsführer der GPM GmbH Dr. Eugen Schmidt und sein Forscher-Team die Ehrung entgegen. Die Gold-Medaille und das Diplom überreichte Jens Dahlems, Institutsdirektor ERINET.